

PHILO-KUNST Workshops für Kinder (1.-6. Klasse)

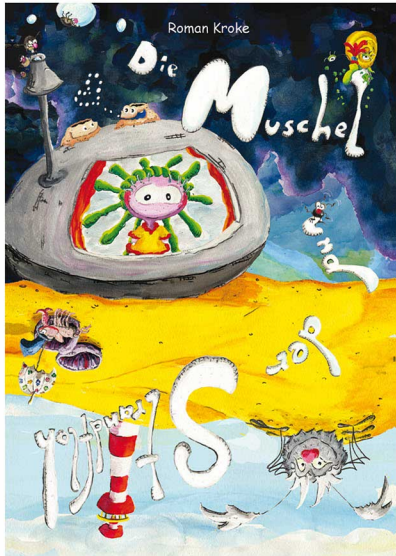
von
Roman Kroke
Interdisziplinärer Künstler



I. Bücher

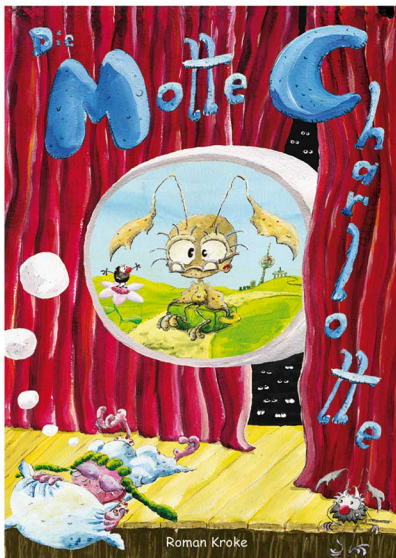
von Roman Kroke

Themen: Freundschaft & Vertrauen, Familie & Heimat, Geborgenheit & Verletzlichkeit, Unbekanntes & Angst, Freiheit & Einsamkeit, Fantasie & Realität.



Die Muschel und der Strandfloh

Milli die Muschel ist eine kleine Dame mit grünen Rastalocken. Sie lebt tief unten auf dem Grund des Meeres in ihrer Muschelwohnung. Allein. Noch n i e hat Milli ihr Zuhause für irgendjemanden geöffnet. Friedel die Wasserschnecke, die täglich die Algen vom Fenster putzt, ist sehr besorgt: „Du solltest wirklich einmal jemanden zu dir einladen!“ Aber die Muschel hat ein Geheimnis. In ihrem Innern hütet Milli einen geheimnisvollen Schatz! Durch ein Abenteuer mit dem Seeräuberfisch verschlägt es sie schließlich vom Grund des Meeres an den Strand. Dort begegnet sie Flipps dem Strandfloh, der die Muschel so schnell wie möglich kennenlernen möchte. Doch erst einmal erwarten die Muschel eine Reihe von Gefahren: Die Sonne strahlt unerbittlich, ein Lachmöwe sucht nach einem schmackhaften Frühstück und Orphelia die Riesenkrake hat es auf ihren geheimnisvollen Schatz abgesehen!



Die Motte Charlotte

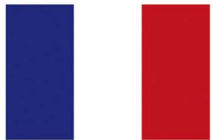
Motte Charlotte ist eine kleine Büchermotte. Ihr ganzes bisheriges Leben hat sie im Bücherregal eines unheimlich gelehrigen Wissenschaftlers verbracht. Aber Motte Charlotte ist das Leben der grauen Büchermotten schon lange leid. Sie möchte nicht länger nur über die Welt lesen und reden. Sie will diese Welt wirklich ERLEBEN! Und so fasst Motte Charlotte einen Entschluss: „Ich werde die Welt erobern und die erste bunte Büchermotte der Welt sein!“ Nur mit einem leeren Reisekoffer bestückt, macht sie sich auf den Weg. Schon bald bekommt Motte Charlotte ein Problem. Bücher will sie ja nicht mehr fressen, aber was dann? Ihre Abenteuerreise führt sie in den hohlen Kürbiskopf einer Vogelscheuche, wo sie auf einen farbenfrohen Gesellen trifft: Karl, die Kleidermotte! Aber die gewaltigste Herausforderung steht beiden noch bevor: die große Stadt ...

Vokabelhefte & Übersetzung

Beide Geschichten können in die **mehrsprachige Unterrichtspraxis** integriert werden. Vokabelhefte & Übersetzungen stehen in folgenden Sprachen zur Verfügung:



The Mussel and the Sandhopper
Mottie the Moth



La Petite Huître et le Talitre des Sables
Brigitte la Mite



La Ostra y la Pulga
La Polilla Carlotilla



La Conchiglia e la Pulce di Spiaggia
Irma la Tarma

II. Lesungen

Für die **Einführung** der Bildergeschichten in ein Schulprojekt bietet Roman Kroke graphische Lesungen an.

- Die Illustrationen werden mit einem Video-Beamer präsentiert.
- Dauer: ca. 1 Stunde zzgl. anschließende Fragerunde und Diskussion
- Dabei erfahren die Kinder auch, wie der Lebensweg des Künstlers die Geschichten inspiriert hat: seine Kindheit an der Nordseeküste, das Jurastudium in Berlin, ...



Roman Kroke bietet auch bilinguale Lesungen an (de-fr; de-engl), zuletzt für die Judith-Kerr-Grundschule (Staatliche Europa Schule Berlin).



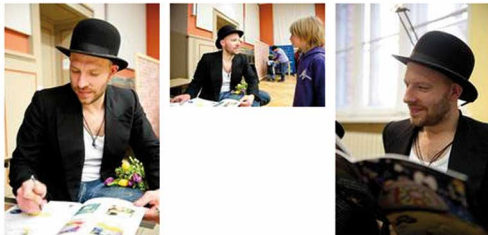
Finanziert durch:



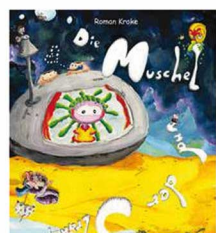
Bisherige Lesungen

Roman Kroke las in der Aula vor

Letzten Mittwoch hat Roman Kroke im Rahmen unserer Reihe "Kinderbuchlesungen" aus seinen beiden Büchern "Die Muschel und der Strandfloh" & "Die Motte Charlotte". Die Lesung war toll und die Kinder haben begeistert mit großen Augen und Ohren gelauscht. Dank an Roman Kroke und das Vorbereitungsteam.



© Ralph Brugger

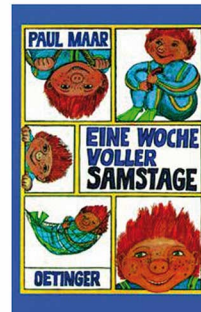


16.02.11: Roman Kroke liest aus "Die Muschel und der Strandfloh" & "Die Motte Charlotte"

Zu den Büchern:

Die Muschel und der Strandfloh

Milli die Muschel ist eine kleine Dame mit grünen Rastalocken. Sie lebt tief unten auf dem Meeresboden in ihrer Muschelwohnung. Allein. Noch nie hat Milli ihr Zuhause für irgendjemanden „Du solltest wirklich einmal jemanden zu dir einladen!“ Friedel die Wasserschnecke ist aber die Muschel hat ein Geheimnis ... in ihrem Inneren hütet Milli einen geheimnisvollen Abenteuer verschlägt es sie schließlich an den Strand, wo sie Flinn dem Strandfloh



01.12.10 um 15:30 Uhr: Paul Maar liest aus seinen Sams-Bänden

Über die Bücher:

Herr Taschenbier ist ein ängstlicher Mensch. Er fürchtet sich vor seiner Zimmerwirtin, vor seinem Chef und überhaupt vor allen Leuten, die schimpfen und befiehlt - bis ihm eines Samstags ein Sams über den Weg läuft und kurzerhand beschließt, bei ihm zu bleiben. Das Sams ist ein furchloses, ja beinahe respektloses Wesen, das sich von nichts und niemandem einschüchtern lässt, das überall freche Bemerkungen macht und zurückschimpft, wenn andere schimpfen. Herr Taschenbier ist das anfangs furchtbar peinlich und er versucht auf alle möglichen Arten, das Sams wieder loszuwerden. Aber seltsam: Je länger es bei Herrn Taschenbier bleibt, desto lieber gewinnt er das Sams. Und am Schluss wird aus dem braven, ängstlichen Herrn Taschenbier ein selbstbewusster Mensch, der gelernt hat, sich zu behaupten. Inzwischen gibt es bereits sechs Sams-Bände.

Onkel Alwin und das Sams

Martin Taschenbier ist überglücklich, dass das Sams endlich wieder zurück ist. Vielleicht kann es ja sogar helfen, Onkel Alwin aus Australien wieder loszuwerden, der sich bei Familie Taschenbier einquartiert hat und allen auf die Nerven geht. Es könnte ihn ja einfach fortwünschen! Doch leider sind die Wunschpunte noch immer im Gesicht des fiesen Sportlehrers Daume und der ist wie vom Erdboden verschluckt. Und das ist nicht das einzige Problem, mit dem Martin und seine Freunde sich herumschlagen müssen – auch Onkel Alwin ist noch für manche Überraschung gut!

Website zum Sams:

www.wunschpunkte.de

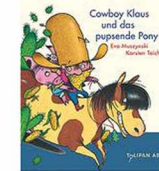
Neben den fünf Sams-Bänden hat er noch viele weitere Klassiker zur Kinderliteratur beigeleitet, zum Beispiel «Der tätowierte Hund» und «In einem tiefen, dunklen Wald», «Lippels Traum», «Die Opedeldoks» und andere wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt.

"Meine Hauptfigur war Herr Taschenbier. Er ist schüchtern, ängstlich, spricht wenig, ist nie besonders fröhlich. Ich wollte ihm eine Gegenfigur geben, die das genaue Gegenteil ist: frech, mutig, sie quatscht jeden an, macht ständig Witze und ist immer gut gelaunt. So erfand ich das Sams." Paul Maar "Ausgefragt" auf der Oetinger Verlagssseite

Wie kaum einem Autor gelingt es Paul Maar, seine Leser anzusprechen, zu fesseln und zu begeistern." (DIE ZEIT)

Über den Autor:

Paul Maar wurde am 13. Dezember 1937 in Schweinfurt geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Kunstakademie in Stuttgart Malerei und Kunstgeschichte, danach war er sechs Jahre als Kunstzeiger tätig. Er wurde als Erfinder des "SAMS" bekannt. Heute lebt er als freier Autor und



© Constance Hanna



10.03.2010: Eva Muszynski und Karsten

Kurz bevor der Frühling beginnt, begrüßen wir Eva Muszynski aus ihren großartigen Büchern über "Cowboy Klaus" 6 Jahren - über die sogar Erwachsene lachen können!

Die drei Bücher rund um Cowboy Klaus:

- **Cowboy Klaus und sein Schwein Lisa**
Cowboy Klaus lebt zusammen mit seinem Schwein Lisa. Wenn er zum Einkaufen in die Stadt will, muss er jedes Jahr die Farm wächst ein riesengroßer Kaktuswald. Doch...
- **Cowboy Klaus und das pupsende Pony**
Cowboy Klaus weiß nicht, was ihm mehr stinkt: Die Luft plötzlich mitten in seinem Maisbeet steht. Andererseits aber wie reitet man bloß darauf?!
- **Cowboy Klaus und der fiese Fränk**
Vorsicht vor dem fiesen Fränk! Diese Warnung hört C Postkutsche. Dann wird es dunkel, und der vertraute Schatten ...

Mehr Infos auf der Verlagswebsite:

<http://www.tulipan-verlag.de/19/erstleser-tulipan-abc.html>

Pressstimmen:

- „Ein gefundenes Glück für alle Leseanfänger.“ DIE ZEIT
- „Die Geschichten sind in sich rund und voller überraschender Illustrationen.“ *Berliner Morgenpost*
- „Absoluter Kult.“ taz
- „Komisch und sehr liebenswert.“ *Frankfurter Rundschau*
- „Ungewöhnlich und literarisch anspruchsvoll.“ *spielen und lernen*
- „Voller urkomischer Einfälle erzählt und ebenso charmant.“ *BRUNNEN*
- „Eine lustige Geschichte voller origineller Einfälle.“ *Neue Zürcher Zeitung*
- „Humorige Illustrationen und sprachlich ausgefeilte Dialoge.“ *Kinder- und Jugendliteratur Wien*
- „Hier hält man einen kleinen Schatz in Händen, der mit der Zeit nur an Wert gewinnt.“ *Wiesbadener Kurier*



Judith Kerr Grundschule



III. Workshops

Zu beiden Bildergeschichten hat Roman Kroke bereits diverse Workshops mit Grundschulklassen durchgeführt (1.-6. Klasse). Sie bieten sich für ein fächerübergreifendes Arbeiten an:

Deutsch/Partnersprache



Die Kinder erfinden selbst eine **Fortsetzungsgeschichte**. Eine jahrgangsgemischte Klasse der Clara-Grunwald-Grundschule Berlin (1.-3. Klasse) arbeitete mit dem Buch *Die Muschel und der Strandfloh* und entwickelte eine Geschichte zu der Frage: „Woher hat Milli die Muschel ihre Perle?“

Kunst

Die Kinder erfahren, wie ein Illustrator arbeitet und möchten wissen: „Was ist eine Skizze?“ Roman Kroke zeigt ihnen seine ersten Skizzen von der Muschel und dem Strandfloh. Die Kinder können nachvollziehen: „Keine Angst vorm weißen Blatt!“ Eine Zeichnung entwickelt sich und muss nicht gleich „perfekt“ sein.



Anschließend überlegen sich die Kinder, welche Passagen ihrer Fortsetzungsgeschichte sich für eine Illustration anbieten. Sie experimentieren mit unterschiedlichen Materialien (Wachskreide, Tusche etc.). Dabei entdecken die Kinder, dass ihre Geschichte auch über 3-dimensionale Werke erzählt werden kann: Mit Klebepistolen bauen sie aus Abfall- und Naturprodukten Skulpturen. Dieser Ansatz fördert gleichzeitig ihr ökologisches Bewusstsein: Wie können wir mit Recyclen Kunst schaffen, ohne neue Materialien kaufen zu müssen?



Sachkunde

Folgende Sachkundethemen können z. B. mit der Geschichte *Die Muschel und der Strandfloh* behandelt werden:

- * **Unterwassertiere:** Die Kinder recherchieren Informationen und Fotos zu den Tieren, die sie in den Illustrationen entdecken und vergleichen die künstlerische Interpretation mit der realen Welt: z. B.: Muschel (Perlauster), Seeanemone und Seestern (S. 2), Einsiedlerkrebs (S. 3), Seespinne (S. 3), Wattwurm (S. 12), Krake (S. 26). Warum hat auch der reale Tiefseefisch eine kleine „Laterne“ am Kopf (vgl. S. 1, 20/21)?
- * Warum entsteht in manchen **Muscheln** eine **Perle** (S. 18, 19)?
- * Wie erklären sich **Ebbe und Flut** (S. 12/13, 31/32)?





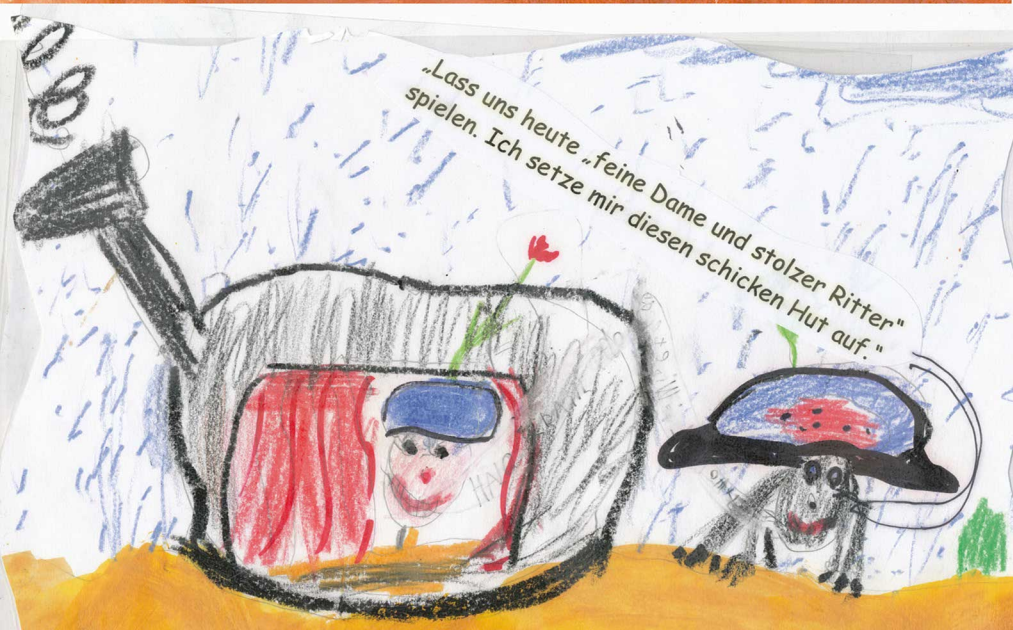
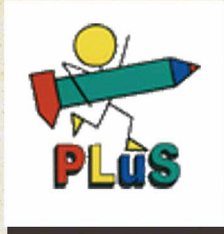
Theater



Nachdem die Kinder eine Fortsetzungsgeschichte zum Buch *Die Muschel und der Strandfloh* entwickelt hatten, hieß es „**Vorhang auf!**“ Die Kinder inszenierten die Geschichte als Theaterstück. Eine besondere Herausforderung: die Anfertigung von Bühnenbild, Kostümen und Requisiten. Milli erlebt mit ihrer Schatztruhe ein aufregendes Abenteuer. Es gibt Define, Quallen, gefährliche Piraten, und auch der Seeräuberfisch aus dem Bilderbuch bekommt eine eigene Rolle.



Die Clara-Grunwald-Grundschule Berlin erhielt für ihr Projekt über „Die Muschel und der Strandfloh“ den **Förderpreis für Praktisches Lernen in der Grundschule** „Das kleine PRAXX“.





Die GROSSE STADT

Für beide Geschichten bietet sich ein Bezug zur jeweiligen Heimatstadt der Kinder an. Auf diese Weise können sie in die Fortsetzungsgeschichten ihre persönliche Lebenswelt mit einfließen lassen. Mögliche Anknüpfungspunkte:

Die Motte Charlotte

Die Geschichte endet damit, dass Motte Charlotte und Karl die Kleidermotte beschließen, zusammen **„die große Stadt“** = **Berlin** zu erobern.



Die Kinder stellen sich vor, dass Charlotte und Karl auf ihrer nächsten Abenteuerreise in ihrer Schule vorbeikommen. Was würden sie den beiden in ihrer Stadt gerne zeigen? Mit dieser Aufgabenstellung entstanden in einer jahrgangsgemischten Klasse der Nürtingen Grundschule Berlin (4., 5. und 6. Klasse) Geschichten im **Olympiastadion**, auf dem **Flughafen Schönefeld**, dem **Weihnachtsmarkt am Alexanderplatz** und in der **Berliner U-Bahn**.

Die Muschel und der Strandfloh

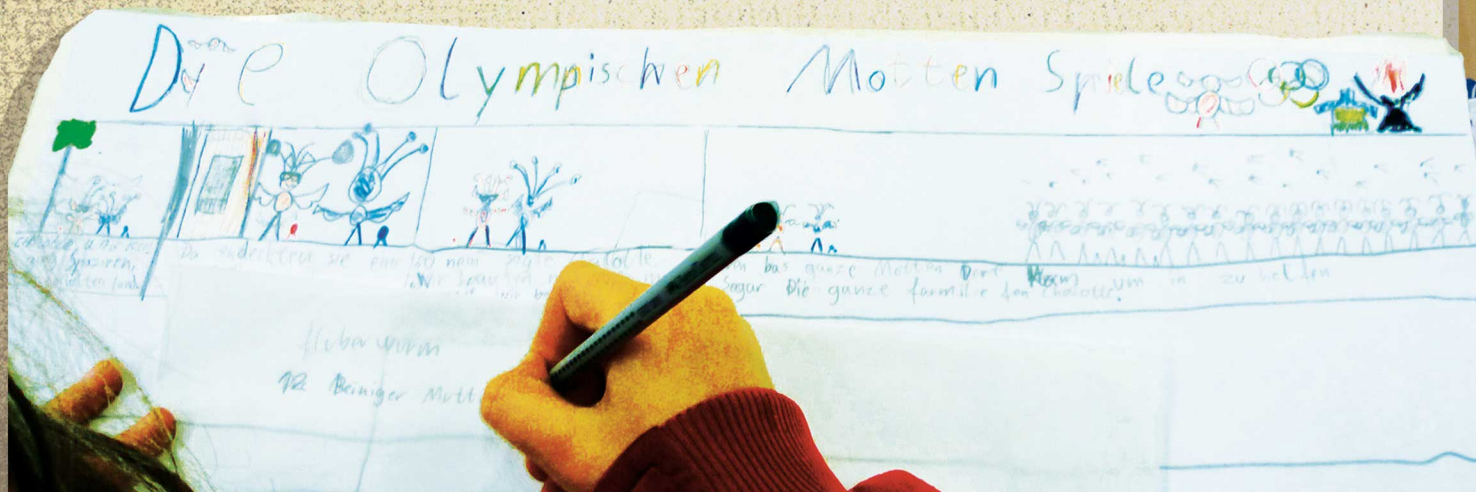
Auf Seite 14/15 erzählt der Strandfloh der erstaunten Muschel, dass er früher ein HUNDEFLOH (!) gewesen sei. Auf den unterschiedlichsten Hunden war er viel in der Welt herumgereist.

Millis Neugierde ist geweckt. Ihr ganzes Leben hat sie im Ozean verbracht und möchte während der Ebbe nun unbedingt einen Ausflug unternehmen. Zum Glück kann der Strandfloh dafür einige seiner alten Hundefreunde begeistern: einen Luxus-Pudel, einen Pariser Pekinesen und einen herrenloser Straßenköter. Die Kinder stellen sich vor, wie die beiden auf den unterschiedlichsten Hunderücken durch ihre Stadt reisen und Abenteuer erleben.



Exkursionen – Outdoor Education

Diese Projekte können gut mit Exkursionen verbunden werden, auf der die Kinder Ideen für ihre Geschichte und Kunstmaterial (Äste, Blätter, Steine etc.) für ihre Skulpturen sammeln.



Kunstworkshops während Roman Krokes **einjähriger Atelier-Residenz** ...



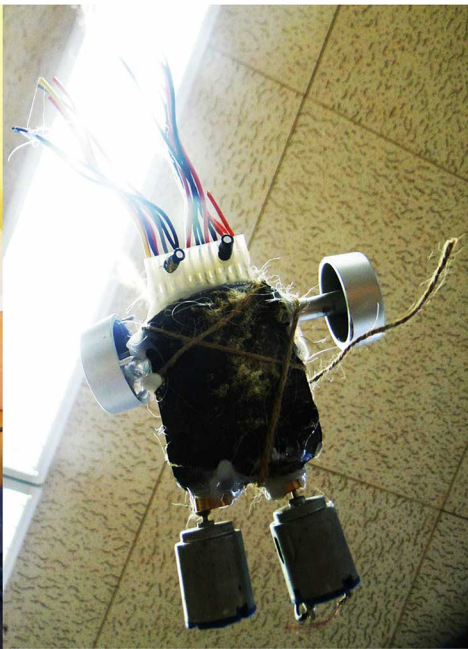
Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zurich University of the Arts



... in der Nürtingen Grundschule Berlin (Montessori-Pädagogik), koordiniert vom **Institut für Kunstpädagogik der Zürcher Hochschule der Künste (CH)**.



IV. „Wimmel“-Tafeln

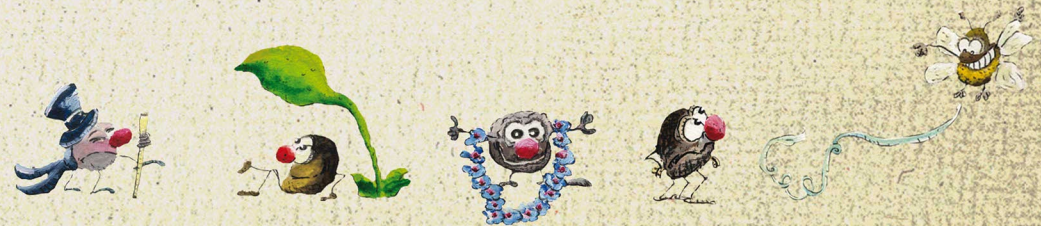
Für beide Bücher gibt es als zusätzliches Arbeitsmittel eine sog. „Wimmel“-Tafel. Die „Wimmel“-Tafel gibt die gesamte Geschichte auf einen Blick wieder, ohne Text - die Tafeln enthalten nur die Illustrationen.

Förderung des MÜNDLICHEN Ausdrucks (Nacherzählen/Erzählen/Zuhören): Ohne den Text werden die Kinder besonders herausgefordert, die bereits aus dem Buch bekannte Geschichte allein auf Grundlage der Illustrationen selbst nachzuerzählen -> **Förderung des Erinnerungsvermögens.** Ferner enthalten die detailreichen Illustrationen eine Vielzahl von kleinen Geschichten, die im Buch-Text nicht angesprochen werden, z. B.: der Einsiedlerkrebs auf Wohnungssuche (S. 3, *Die Muschel und der Strandfloh*). Hier können sich die Kinder im Entdecken und Erzählen von **neuen** Geschichten erproben.

Bilinguales Arbeiten/Fremdsprachenunterricht: Da die „Wimmel“-Tafeln auf Text verzichten, eignen sie sich besonders für das Arbeiten mit Fremd- und Partnersprachen. Die Text-Unabhängigkeit der Tafel ermöglicht es, zwischen verschiedenen Sprachen spielerisch hin- und herzuwechseln.

Gruppenarbeit: Die „Wimmel“-Tafeln ermöglichen ferner neue Formen der Gruppenarbeit: Aufgrund der Größe (DIN A0) können die Kinder **zusammen** vor der Tafel sitzen und sich die Geschichten gegenseitig erzählen --> **Förderung der Kommunikations-Kompetenz.** Ferner kann der Wortschatz z. B. dadurch spielerisch erweitert werden, dass man neue Vokabeln auf Zetteln um die Tafel herum gruppiert und die Kinder diese Begriffe dann den Illustrationen zuordnen.

Die Geschichte auf EINEN BLICK: Anders als im Buch können die Kinder auf der „Wimmel“-Tafel die **GESAMTE** Geschichte und ihren Verlauf auf einen Blick erfassen. Dies fördert ihre **Kompetenz, Entwicklungen nachzuverfolgen und die Geschichte im ZUSAMMENHANG zu begreifen.** Außerdem gibt es in beiden Geschichten Charaktere, die in den Illustrationen immer wieder auftauchen. So wird Milli die Muschel auf ihrem Abenteuer von Friedel der Wasserschnecke begleitet (ab S. 3), Motte Charlotte vom kleinen Sölm aus dem „leeren“ Reisekoffer (ab S. 12). Hier kann den Kindern die Aufgabe gestellt werden, diese Charaktere auf den verschiedenen Illustrationen der „Wimmel“-Tafel aufzuspüren und ihre jeweilige Rolle zu beschreiben.



Material:

- Größe: DIN A0 Querformat (Höhe: 84,1 cm; Breite: 118,9 cm)
- 350g Leinwand auf 2 cm Keilrahmen gespannt
- wasserresistent, hohe Kratzfestigkeit



Tief unten
auf dem Grund
des Meeres
einmal eine Muschel.
lieble

Schreck!
Ha-Ha!

Hullo da!!

Die Muschel